

A K T U E L L

Postentgelt bar bezahlt. Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 126/September 2006
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



Ausstellung Tourismus 1956 bis 2006

30.9. bis 31.10.2006
Tal- und Bergstation der
Alpenseilbahn Muttersberg
Bludenz

Umweltbewusst fahren, Geld sparen.



Der Polo TDI. Jetzt mit EUR 1.000,-* Umweltbonus und Dieselpartikelfilter gratis.

Damit machen wir Ihnen für den Polo TDI ein unwiderstehliches Angebot. Und dieses gilt natürlich auch für den Polo Cool Family TDI mit 4 Türen und Klima serienmäßig. **Jetzt bei uns.**

Rudi
LINS
MIT SICHERHEIT MOBIL

6700 Bludenz, Bundesstraße 4, Telefon 05552/62185

6780 Schruns, Gantschierstraße, Telefon 05556/72540

*Unverb., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Angebot gültig für alle Polo TDI mit D-PF (Ausnahme: CrossPolo) solange der Vorrat reicht. Verbrauch: 4,1 – 5,1 l/100 km. CO₂-Emission: 108 – 135 g/km. Symbolfoto.

Schauen Sie, wer für Ihre Vorsorge verantwortlich ist!

Ihr Vorsorgebedarf ändert sich mit den verschiedenen Lebenssituationen. Niemand weiss, was morgen sein wird. Deshalb ist es unerlässlich, dass Sie sich frühzeitig und ausreichend absichern und sich und Ihre Familie im Ernstfall gut versorgt wissen.

Unsere Kundenberater rund um Prok. Karin Dür werden im Herbst einen speziellen Schwerpunkt setzen und Ihnen mit dem neuen Raiffeisen PensionsPlaner Information und Transparenz vermitteln. Maßgeschneiderte Konzepte sorgen dafür, dass Sie im Ruhestand aus dem Vollen schöpfen können.



Prok.
Karin Dür
05552/6153-420

**Raiffeisenbank
Bludenz**



Vorwort	4
Bauprogramme der Stadt Bludenz	5
Wasser- und Saa-Wellness im VAL BLU	6
Bessere Lebensqualität durch gezielte Fitness	7
50 Jahre Tourismus	8-9
Reges Marktgeschehen in Bludenz	10
Seniorenbeirat: Ganz persönliche Computerkurse	11
Der neue "spark7-Park" eröffnet	12
"aha" und Jugendservicestelle feiern Geburtstag	13
Vorarlberger Höhepunkte in der Remise	14
Kultur.LEBEN bringt Weltstars nach Bludenz	15
CD Produktion des Pfarrkindergartens Hl. Kreuz	16
Transportfahrzeug der Feuerwehr geweiht	17
Österreich wählt am 1. Oktober den Nationalrat	19
"Lange Nacht der Museen" am 7. Oktober	20
Wolfram Schurig über die bludenzere tage zeitgemäßer musik	21
60 Jahre Bergrettung Bludenz/Bürs	22
Die Bludenzere Sängerrunde - ein vielseitiger Chor	23
Noch mehr Aktuelles auf einen Blick	24
Vizebürgermeister Peter Ritter	25
Stadtrat Gunnar Witting	26
Stadträtin Carina Gebhart	27
Stadtrat Wolfgang Weiss	28
Stadtrat Thomas Lins	29
Sparkasse Bludenz - Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel	30
Chronik	31-33
Veranstaltungen	34



Zahlreiche Baustellen wurden in diesem Sommer fertig gestellt



Ein interessantes Programm gibt es zum Thema 50 Jahre Tourismus

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linder Druck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Was im heurigen Frühjahr mit der Eröffnung des Sporthauses Alpin-Sportler begann, hat sich Gott sei Dank in den Sommermonaten fortgesetzt.

Gleich zwei Kinderfachgeschäfte und ein vollkommen neu gestaltetes Optiker-Geschäft in der Bahnhofstraße wurden in den vergangenen Wochen eröffnet. Die Revitalisierung des ehemaligen Seelos-Geschäftes durch einen Heimtextilien-Betrieb steht unmittelbar bevor. Über diese Entwicklung sind wir in der Stadt sehr froh. Nicht nur die überall spürbaren positiven Konjunkturprognosen, sondern diese für alle gut sichtbaren neuen Geschäfte lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Die Stadt Bludenz wird alles daran setzen, Unternehmern in Bludenz hilfreich zur Seite zu stehen. Mit unseren Förderungsprogrammen wollen wir sie unterstützen, aber auch mit dem Bekenntnis zur lebendigen Bludenzer Innenstadt.

Nicht nur im Innenstadt-Handel hat es Eröffnungen gegeben, sondern auch mehrere städtische Baustellen wurden im heurigen Sommer abgeschlossen. Der "spark7-Park" wurde mit einem multifunktionellen Sportangebot für die Stadtjugend errichtet, die Jellerstraße wurde generalsaniert und die Schillerstraße durch die Beseitigung der Pflasterstein-Streifen deutlich lärmreduziert. Die Schmittenstraße werden wir im heurigen Herbst sanieren und deutliche Straßenverbesserungen realisieren. Froh bin ich auch darüber, dass wir inzwischen schriftlich vom Land Vorarlberg die Bestätigung bekommen haben, dass die St. Peterstraße im kommenden Jahr fix im Straßenbaubudget 2007 berücksichtigt wird und somit einer umfangreichen Straßensanierung nichts mehr im Wege steht.

Gleich zwei runde Jubiläen gab es für große Bludenzer Vereine bzw. Hilfsorganisationen und Interessens-Vertretungen zu feiern. 60 Jahre Bergrettung ist 60 Jahre gelebte Hilfsbereitschaft. Allen, die sich als Mitglied oder als Funktionär bei der Bergrettung in den letzten Jahrzehnten zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt haben, möchte ich recht herzlich danken und den jetzigen 47 Mitgliedern der Bergrettung Bludenz/Bürs für die Zukunft alles Gute wünschen.

50 Jahre Tourismusverein Bludenz ist ein weiterer Grund zur Freude. Unsere Region ist durch den Tourismus in den letzten Jahren geprägt worden. Die Stadt Bludenz erwartet sich von der Tourismuswirtschaft auch in Zukunft zahlreiche positive Impulse. Der Tourismusverein hat unsere Interessen in den letzten Jahren gut vertreten und in die Tat umgesetzt. Alles Gute für die touristische Zukunft.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, wir haben im heurigen Herbst noch einige tolle Veranstaltungen in der Alpenstadt. Ich verweise auf den Hamburger Fischmarkt und den Südtüringer Handwerksmarkt. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit in Bludenz sehen würden.

Alles Gute für den Herbst 2006

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Bauprogramme der Stadt liegen im Zeitplan

Gleich mehrere Baustellen beschäftigten das städtische Bauamt



In den nächsten Monaten wird am Innenausbau des neuen Kindergartens, der Schulturnhalle und der diversen Nebenräume der Volksschule Bludenz-Braz gearbeitet.

Mit der Eröffnung des "spark7-Parks" des offenen Sportangebots für junge Leute wurde nur eine der zahlreichen Baustellen (des heurigen Sommers) der Stadt Bludenz zu Ende gebracht.

Eines der derzeit größten Bauvorhaben an dem die Stadt Bludenz beteiligt ist, ist der Bau des neuen Sozialzentrums, das gemeinsam mit dem Partner Senecura erledigt wird. Die Bauarbeiten sind bisher ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Das Großbauvorhaben liegt im Zeitplan. "Wir hoffen, dass wir es auch in dieser Art und Weise zu Ende bringen können. Die Senecura leistet hier ganze Arbeit. Der Baufortschritt ist gut. Ich bin überzeugt, dass wir den Zeitplan einhalten können", so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Flott vorangegangen sind auch die Arbeiten an der Erweiterung der Volksschule Außerbraz. Das Gebäude ist außen praktisch fertig. Über den Herbst und während dem Winter wird der Innenausbau erfolgen. Schon im Februar oder März sollte die Inbetriebnahme stattfinden. Die offizielle Eröffnung des neuen Kindergartens, der Schulturnhalle samt Nebenräumen in Bludenz-Außerbraz wird dann im Frühjahr erfolgen. Die Bauarbeiten in Bludenz-Außerbraz sind mit rund 1,3 Millionen Euro veranschlagt.

Für viele fast unbemerkt, wurde auch heuer

wieder intensiv an der Sanierung der Wichnerhauptschule gearbeitet. Die Bludener Hauptschülerinnen und Hauptschüler konnten sich während der vergangenen ersten Schulwochen schon von den Arbeiten des Sommers überzeugen. Immerhin sind in den letzten Monaten die Klassenzimmer neu gestaltet worden. Neue Stühle und Bänke, neue Garderoben, ein neues Lehrerzimmer waren ein weiterer Teil des Sanierungsprogrammes. Auch die WC-Anlagen wurden erneuert und die Beleuchtung deutlich verbessert. 330.000 Euro mussten für die heurige Sanierungsetappe bezahlt werden. Selbstverständlich wird in den kommenden Jahren an der weiteren Schulsanierung gearbeitet werden.

Abgeschlossen wurden auch die Arbeiten im Wasser- und Kanalbereich an der Jellerstraße. In diesem Rahmen ist dort auch der Gehsteig und die gesamte Straßengestaltung erneuert und verbessert worden.

Vergangenheit sind seit dem heurigen Sommer auch die oft störenden und Lärm verursachenden Pflasterstreifen auf der Schillerstraße. Sie wurden durch Asphalt ersetzt, hat sich doch diese Art der Geschwindigkeitsreduzierung in den vergangenen Jahren nicht bewährt.

Kindergarten und Volksschulturnhalle werden bis März 2007 fertig sein



Die Sanierung der Jellerstraße wurde heuer abgeschlossen

Eine weitere Etappe der Sanierung der Hauptschule steht für 2007 an

Wasser- und Sauna-Wellness im VAL BLU

Relaxland im Herbst mit zahlreichen aktuellen Angeboten

Weitere Informationen:
Alpenenerlebnisbad
VAL BLU,
Haldenweg 2a, 6700
Bludenz
Tel. 05552-63106,
Fax 05552-63106-4,
www.valblu-well.com



Gerade für die ersten kühleren Herbsttage bietet das VAL BLU eine "erwärmende" Abwechslung. Wasser- und Sauna-Wellness sind angesagt.



Die Aquafitness-Programme sind bereits gestartet und werden bis Ende April 2007 angeboten

Tarife: Aquafitness und Schwangerschaftsschwimmen: Einzeltarif: 3,60 Euro Zehnerblock: 32,70 Euro

Bludnzer haben es gut: Das Relaxland liegt um die Ecke. Über 800.000 Besucher haben das Alpen-Erlebnisbad VAL BLU seit der Eröffnung im Herbst 1998 bereits besucht. Weltweit boomen die "Day SPA's". Gerade im Herbst zeigt das VAL BLU seine wahren Stärken. Am Start sind auch neue Aquagym-Programme.

"SPA" steht für das lateinische "sanus per aquam". Auf Deutsch: Gesund durch Wasser. Dass Schwimmen und die aktive Bewegung im Wasser zu den gesündesten Sportarten überhaupt zählen, darüber gibt es längst keinen Zweifel mehr. Der gesamte Körper und der ganze Muskelapparat werden trainiert, ohne die Gelenke zu belasten. Ein reines Vergnügen ist die Wasserwelt im VAL BLU nach einer Herbstwanderung oder wenn draußen die Herbstnebel über's Land ziehen: Ins wohlige warme Wasser gleiten und warten, bis sich der Muskelkater und Verspannungen wie von selbst auflösen.

Das VAL BLU-Saunaland findet immer mehr Anhänger. VAL BLU-Besucher wissen um die reinigende Kraft des regelmäßigen "Schwitzbades", um Körper und Geist zu entspannen. Mit den "sieben goldenen Saunaregeln" sagt das VAL BLU auch Sauna-Einsteigern, wie man richtig ins Schwitzen kommt. Beim Warm-up in der Sauna im VAL BLU-Saunaland wird ganz besonders das

Immunsystem gestärkt. Überdies sorgt Schwitzen für frischen Teint.

Wasser schlagen, Wasser treten, Wasser fühlen steht bei der Aqua-Gymnastik auf dem Programm. Spielerisch und ohne Druck machen sich die TeilnehmerInnen mit dem nasen Element vertraut. Dabei kommt man sich in der Gruppe näher. Bei den VAL BLU Aqua-Fitness-Programmen kann man Beine, Bauch und Po straffen. Neu im Herbst-Programm sind die Angebote "Bauch, Beine, Po" und "Aqua Power hour". "Man muss seinen Körper im Wasser fühlen und verstehen, welche Effekte bestimmte Bewegungen haben" sagt VAL BLU-Aquafitness-Trainerin Monika Nachbaur. Für die Aqua-Trainings sowie für das Schwangerschaftsschwimmen ist jedenfalls Anmeldung zu empfehlen.

Montag
18.00 bis 18.45 Uhr Aqua Joggen
18.45 bis 19.30 Uhr Bauch, Beine, Po
Mittwoch
09.15 bis 10.00 Uhr Aqua Joggen
18.30 bis 19.15 Uhr Aqua Power hour
Donnerstag
09.15 bis 10.00 Uhr Slow Joggen
18.15 bis 19.00 Uhr Aqua Joggen
19.30 bis 20.15 Uhr Schwangerschaftsschwimmen

Trainerin: Monika Nachbaur

Bessere Lebensqualität durch gezielte Fitness

VAL BLU Sports Club - der angenehme Weg zur Gesundheit



Spinning ist eine der Möglichkeiten, wie die tägliche Fitness und somit das Wohlbefinden im Allgemeinen verbessert werden kann.

Wer fit ist hat mehr vom Leben. Über 450 Mitglieder trainieren bereits im neuen VAL BLU Sports & Fitness Club. 50 % davon sind 20 bis 40 Jahre alt, die andere Hälfte ist 40 bis 75 Jahre. Aktuelle Studien belegen klar, dass Fitnessstraining in jedem Alter unmittelbar zu mehr Lebensqualität führt.

"Über 60 % der Menschen betreiben absolut keinen Sport. Fit und schön sein aber will jeder", sagt Michael Allgäuer vom VAL BLU Sports & Fitness Club. Dabei ist der Knopf einfach zu lösen: Jeder Mensch kann seine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit steigern, mit einem richtigen Kraft- und Ausdauertraining unter professioneller Anleitung. Eine ganze Reihe von positiven Effekten auf Wohlbefinden und Gesundheit sind die Folge. Viele Menschen leiden an Rückenbeschwerden. Die überwiegende Mehrzahl davon wäre bei aktivem Training der Stütz Muskulatur völlig beschwerdefrei.

Ausdauer und Krafttrainings in perfekter Abstimmung wirken bei jeder Generation Wunder. Gerade bei älteren Menschen ist es wichtig, dem Muskelschwund Einhalt zu gebieten. Entscheidend dabei ist das richtige Übungskonzept. Regelmäßiges Fitnessstraining senkt besonders das Risikoprofil gegen Herz- und Kreislaufkrankheiten, Diabetes, Osteo-

porose oder Krebs. "Die Menschen sind für ihre heutige bewegungsarme Tätigkeit nicht gebaut. Regelmäßiges Fitnessstraining ist entscheidend für eine aktive Gesundheitsvorsorge", rät Michael Allgäuer vom VAL BLU Sports Club.

Anlässlich des einjährigen Geburtstages bietet der VAL BLU Sports & Fitness Club bis 31. Oktober 2006 einmalig und exklusiv 50 Pauschalpakete mit je 111 Trainingsbesuchen im Fitness Club zum Pauschalpreis von EUR 799,00. Darin eingeschlossen ist auch ein Fitness-Check sowie die Teilnahme an den Group-Fitness-Programmen wie Aerobic, Spinning, Salsa, Tae Bo, Pilates und Yoga.

Das Arrangement ist zeitlich unbegrenzt gültig, bis die 111 Trainingsbesuche absolviert sind. Ein einmaliges Angebot, das exklusiv nur fünfzig Mal aufgelegt wird. Wer davon profitieren möchte: Einschreibung bis 31. Oktober 2006.

www.valblusports.at



Weitere Informationen und Anmeldung:
VAL BLU Sports GmbH, Haldenweg 2 a, 6700 Bludenz, Tel. 05552/67929. E-Mail: valblusports@bludenz.at.

50 Jahre organisierter Tourismus in Bludenz

Tourismus & Freizeit Bludenz und Alpenseilbahn Muttersberg feiern

Weitere
Informationen:

Bludenz Tourismus,
Werdenbergerstr.
42, 6700 Bludenz,
Tel. 05552-62170,
Email:
tourismus@blu-
denz.at



Das Skifahren am Muttersberg konnte sich auf Dauer nicht gegen die Mitbewerber in den anderen Tälern durchsetzen.



Die Tal- und Bergstation der Alpenseilbahn Muttersberg ist vom 30. September bis 31. Oktober 2006 Schauplatz einer Ausstellung, die sich mit der touristischen Geschichte der Stadt und Kleinregion Bludenz auseinandersetzt.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Vereines für Tourismus und Freizeit Bludenz und der Tourismusvereine Nüziders und Braz sowie der Alpenseilbahn Muttersberg werden zahlreiche touristische Highlights aus der Blütezeit des Tourismus in Schrift und vor allem in Bildern präsentiert.

Als im zu Ende gehenden 19. Jahrhundert immer mehr Touristen in die Region Bludenz kamen, entstanden so genannte Verschönerungsvereine, deren wichtigste Aufgabe es war, das Reiseziel der Gäste so "schön" wie möglich zu gestalten. Später reisten "die Fremden" motorisiert an, und fortan nannten sich die örtlichen Organisationen "Verkehrsvereine". Inzwischen ist längst klar, dass die Tätigkeit der Tourismusvereine nicht nur den Gästen, sondern besonders auch den Einheimischen zugute kommt. Darauf hat der Verkehrsverein Bludenz als erster in Vorarlberg schon vor 15 Jahren reagiert und nennt sich seither "Verein für Tourismus & Freizeit Bludenz".

Gegründet wurde der seinerzeitige "Verkehrsverein Bludenz" im Dezember 1956.

Im selben Jahr wurden auch die Verkehrsvereine in den Nachbargemeinden Nüziders und Braz gegründet. Ebenso nahm die Alpenseilbahn Muttersberg, übrigens eine Initiative des Verkehrsvereines Bludenz, 1956 ihren Betrieb auf. Nachdem Nüziders über die Muttersberg Seilbahn sprichwörtlich eng mit Bludenz verbunden ist, war es daher nahe liegend, das 50 Jahr-Jubiläum gemeinsam zu feiern. Ähnliches gilt auch für den Tourismusverein Braz, mit dem durch das Golfprojekt Bludenz/Braz enge Verbindungen bestehen. Auch hier war es seinerzeit der Tourismusverein Bludenz, der über Initiative des legendären Bludenzener Tourismusvereins-Obmannes Bruno Huter und des Brazer Tourismus-Pioniers Willi Lorünser die ersten Optionsverträge mit den Grundbesitzern in Außerbraz abgeschlossen hatte.

Die Ausstellung der Tourismusvereine Bludenz, Nüziders, Braz und der Alpenseilbahn Muttersberg möchte aus Anlass des gemeinsamen 50-jährigen Bestehens die Leistungen der Organisationen aufzeigen und einer breiten Bevölkerung in Erinnerung rufen.

Die Ausstellung stellt in der Talstation auf rund 30 Tafeln die wichtigsten Meilensteine in der touristischen Entwicklung der Institutionen dar. Die Muttersberg Seilbahn, der Campingplatz in Nüziders, der Golfplatz Bludenz/Braz und das

Alpen-Erlebnisbad VAL BLU mit der VAL BLU-Erweiterung zählen etwa dazu. Aber auch die organisatorischen Rahmenbedingungen werden angesprochen: Der Bogen spannt sich dabei vom ehrenamtlich organisierten Diavortrags-Abend bis hin zum professionell vermarkteten, international ausgerichteten Event, wie etwa dem großen Milka-Schokoladefest als Beispiel. Der zweite Ausstellungsteil in der Bergstation der Alpenseilbahn Muttersberg vermittelt eine bildliche Zeitreise der letzten fünf Jahrzehnte unter Verzicht auf kommentierende Texte.

Die Ausstellung wurde von Tourismusdirektor Klaus Allgäuer initiiert und von den Historikern Andreas Rudigier und Christof Thöny konzipiert. Sie wurde mit Hilfe und Unterstützung von Grafiker Urs Pfluger und Wolfgang Steinlechner grafisch und drucktechnisch umgesetzt und mit Unterstützung der Destination Alpenregion Bludenz, der Tourismusvereine und der Silvretta Nova Bergbahnen AG für die Muttersberg Seilbahn realisiert. Die Ausstellung ist vom 30. September bis 31. Oktober während der Betriebszeiten der Alpenseilbahn Muttersberg zu besichtigen.

Rahmenprogramm

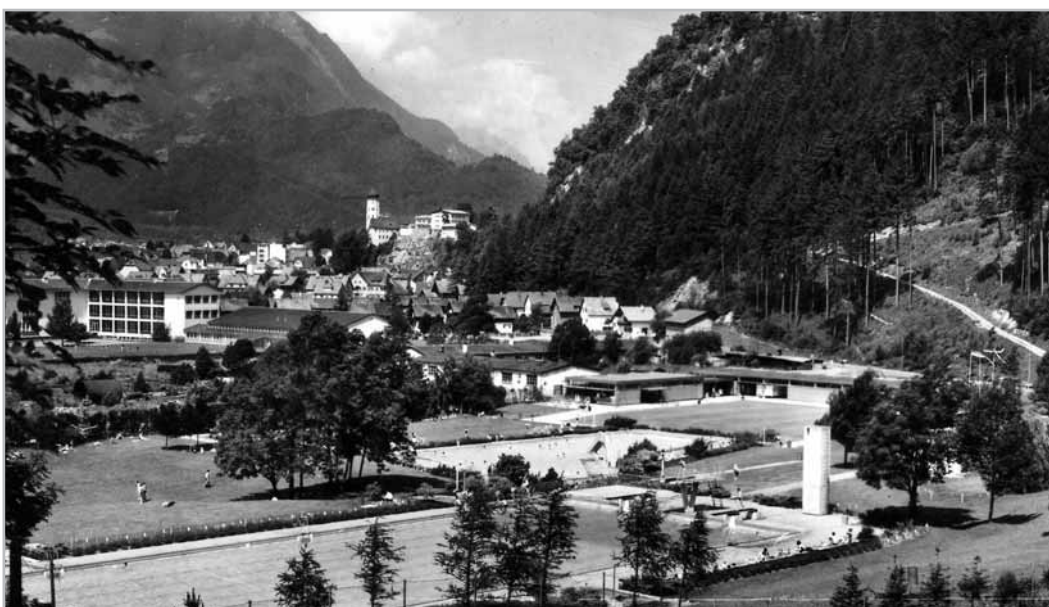
- Tourismus 1956-2006. Vortrag zum Thema der Ausstellung von Andreas Rudigier und Christof Thöny (Bludenz, Nova Bräu, Mittwoch, 4. Oktober 2006, 20 Uhr)
- Zeitzeugen aus Bludenz erzählen aus

der Pionierzeit des Tourismus (Bludenz, Novabräu, Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr)

- Zeitzeugen aus Nüziders erzählen aus der Pionierzeit des Tourismus (Nüziders, Gemeindehaus, Mittwoch, 18. Oktober, 20 Uhr)
- Zeitzeugen aus Braz erzählen aus der Pionierzeit des Tourismus (Braz, Gasthof Rössle, Mittwoch, 25. Oktober, 20 Uhr)



1996 wurde der Golfplatz Bludenz/Braz eröffnet.



Der Verkehrsverein Bludenz ist schon beim Bau des Haldenfreibades 1957 und beim Bau des Hallenbades 1975 Pate gestanden. 1998 ging das neue VAL BLU in Betrieb.



Reges Marktgeschehen in der Alpenstadt Bludenz

Fischmarkt, Handwerksmarkt, Großer Herbstmarkt und Flohmarkt

Infos und
Anmeldungen für
den Flohmarkt:
Marktamt der Stadt
Bludenz: 0664
2664942



Aal Ekkehard, Matjes Jan, Bananen Jack verbreiten am Fischmarkt Nordseestimmung.



Romantik zaubern die Marktfahrer aus Südtüringen in die Bludnzer Altstadt.



**Weitere
Marktereignisse:
Großer Herbstmarkt
am 7. und 8.
Oktober**

**Flohmarkt im
Stadtsaal,
4. und 5. November**

Zum dritten Mal ist der Original Hamburger Fischmarkt zu Gast in der Alpenstadt. Fischhändler werden vom 13. bis 15. Oktober 2006 die Nordsee nach Bludenz bringen.

Zwanzig Händler bieten frische Fischspezialitäten, wie Matjes, Aal, Makrelen aber auch Obst, Blumen, Käse und Wurst an. Bürgermeister Mandi Katzenmayer eröffnet am Freitag, 13. Oktober, 11 Uhr, den Hamburger Fischmarkt. Zu den Höhepunkten am Samstag und Sonntag zählen ein Marktschreier-Wettbewerb, ein Krabbenpul-Wettbewerb, Matjes-Wettessen und eine Kinderüberraschung. Am Sonntag gibt's von 11 bis 13 Uhr auch noch einen "fischigen" Frühschoppen.

Die Fischmarktbesucher können nicht nur frischen Fisch, Qualitätswurst, Käse, Zimmerpflanzen, Obst oder Kuchen erwerben, sondern auch die Qualitäten der Marktschreier bewerten. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen (z.B. ein Hamburg-Wochenende).

Jedenfalls kämpfen Aal Ekkehard, Matjes Jan, Bananen Jack oder Blumen Gerry am Hamburger Fischmarkt um den Titel des besten Marktschreiers. Die Prämierung findet am Sonntag um 18 Uhr mit der Übergabe des Wanderpokals an den besten und beliebtesten Marktschreier statt.

Nostalgisch gibt sich die Alpenstadt vom Donnerstag bis Sonntag, 12. bis 15. Oktober. Der 9. Südtüringer Handwerkermarkt steht auf dem Programm. Veranstaltet wird das Marktereignis von der "Zunftstraße der Handwerkskammer Südtüringen gemeinsam mit Tourismus & Freizeit Bludenz.

Zu sehr schönen Erfolgen gestalteten sich bereits die früheren Handwerkermärkte in der Kirchgasse. Aus neun Mitgliedern besteht die "Zunftstraße" der Südtüringer Handwerkskammer, die an den Markttagen in Bludenz ihr handwerkliches Können demonstrieren und die handgefertigten Waren zum Verkauf anbieten. Beim Markt in Bludenz sind Handwerker der verschiedensten Branchen, wie Glasbläser, Schmuckgestalter, Korbflechter, Glas- und Porzellanmaler, originelle Stoffe und Textilien, Bleiglas- und Folienkunst, sowie Troddeldatschen-Strickereien mit dabei.

Es handelt sich um traditionelle Gewerke und Techniken, die hier vorgestellt werden. Gerne werden die Akteure bereit sein zu Gesprächen und Informationen, welche die Herstellung ihrer selbst angefertigten Produkte und Waren betreffen. Der Markt wird am Donnerstag, 12. Oktober, 11 Uhr, von Bürgermeister Mandi Katzenmayer offiziell eröffnet und ist am Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag von 9 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ein ganz persönlicher Computerkurs

Pilotprojekt des Seniorenbeirates der Stadt Bludenz



Jugend und Senioren: Gemeinsames Lernen am Computer - das macht doppelt Spaß. (Symbolfoto Seniorenbeirat).

Schon einmal - vor fünf Jahren - hat der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz in Sachen Computerkurs für Senioren Pionierarbeit geleistet. Die damaligen Seniorenkurse waren ein absoluter Hit und mussten aufgrund der großen Nachfrage mehrmals wiederholt werden.

Jetzt betritt der Seniorenbeirat wiederum Neuland. Gemeinsam mit der Wirtschaftshauptschule und der Stadt Bludenz wird ein Computerkurs der besonderen Art angeboten. Das Motto: "Jugend arbeitet mit Senioren".

Das Besondere dabei: Die Teilnehmer werden von Schülern der Hauptschule unterrichtet. An einem Computer arbeitet immer nur ein Schüler mit einem Senior. Der Schüler startet die Arbeit mit seinem Senior genau dort, wo dieser "computermäßig" steht. Das heißt, mit einem Anfänger beginnt der Schüler ganz von vorn. Mit dem Leichtfortgeschrittenen erlernt er das, was dieser neu können möchte. Oder wenn ein Senior sich beispielsweise für die graphische Gestaltung oder für die Bildbearbeitung interessiert, so wird dieses Thema miteinander erarbeitet. So ist sichergestellt, dass der Senior von seinem "Trainer" genau das lernen kann, was ihn interessiert.

In diesem Pilotprojekt geht es nicht ausschließlich um reines PC-Wissen. Es geht auch um die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Die Schüler sollen als Trainer, als "Lehrer" ihr

Können an die Senioren weitergeben. Die Senioren wiederum sollen spüren, wie geschickt und vorurteilsfrei die Jugend mit ihnen umgehen kann. Diese soziale Komponente soll neben der Technik einen großen Stellenwert bekommen.

Der Kurs findet an fünf Nachmittagen - voraussichtlich im Oktober/November - in der Hauptschule statt und dauert jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr. Die Details über Teilnehmerzahl, Anmeldung, Kursbeitrag usw. werden in den nächsten Tagen festgelegt und werden dann im ANZEIGER und der VN-HEIMAT zeitgerecht veröffentlicht.

Wassergymnastik im VAL BLU

Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz startet eine neuerliche Initiative zum Thema "Im Gleichgewicht bleiben". Alle Interessierten werden zu zwei Schnupperkursen ins VAL BLU eingeladen, wo Aquatrainerin Monika Nachbauer in lustvoller Weise Aquagymnastik und Aquajogging präsentiert. Sinnvolle, gezielte und abwechslungsreiche Bewegung im Wasser kann bis ins hohe Alter durchgeführt werden und verhilft zur Kräftigung der Muskulatur und zur möglichst langen Erhaltung der Mobilität.

Anmeldungen sind nicht erforderlich - einfach zeitgerecht ins VAL BLU kommen.

Computerkurse in der Hauptschule:

Fünf Nachmittage im Oktober / November - Details werden in der Wochenpresse bekanntgegeben

Infos Abteilung für Soziales - Jugend, Familie, Senioren, Tel. 05552-63621-244



Termine Wassergymnastik:

Mittwoch, 8. November und Mittwoch 15. November, jeweils 10.15 Uhr

Kosten: Eintritt ins VAL BLU inclusive Aquagymnastik: 5,80 Euro

Buslinien 2 und 3

Der neue "spark7-Park": Jugend in Bewegung

Begeisterte Reaktion auf das offene Sportangebot der Stadt

In der Zeit von 8 bis
12 und von 14 bis
21 Uhr steht die
Anlage allen frei
zur Verfügung



Für den "spark7-Park" gibt es selbstverständlich eine "Hausordnung". Ausdrücklich verboten ist der Konsum von Alkohol und das Befahren des Platzes mit Kraftfahrzeugen.

**Mehr Infos zum
Thema Jugend:**
[www.bludenz.at/
jugend](http://www.bludenz.at/jugend)

Geradezu gestürmt wurde die Eröffnung des offenen Sportangebotes "spark7-Park". Hunderte Jugendliche waren schon bei der Eröffnung begeistert.

Abwechslung pur ist das neue offene Sportangebot der Stadt Bludenz. Der "spark7-Park" bietet nicht nur ausreichend Gelegenheiten zum Inlineskaten, Basketball- oder Fußballspielen sondern ist auch eine Begegnungsstätte für aktive Jugendliche.

"Wir sind froh, dass wir mit dieser sehr zentral gelegenen Anlage, die unmittelbar an die Sportarena, die Tennisplätze, das VAL BLU und die Anlage der Eisstockschießen angrenzt, eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung für das junge Publikum schaffen konnten", sind Jugendstadträtin Carina Gebhart und Sportreferent Dieter Kohler überzeugt.

Rund 80.000 Euro hat der Bau dieser multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage gekostet. Die Stadt Bludenz wurde dabei von starken Partnern unterstützt. Das Land Vorarlberg hat aus dem Sport- und dem Jugendressort gemeinsam 20.000 Euro für den Bau des "spark7-Parks" beigetragen. Unterstützt wurde das Projekt auch von der Sparkasse Bludenz. Vor allem durch die Hilfe der Sparkasse konnte die technische Infrastruktur deutlich verbessert werden.

Schon in der Probephase während der letzten

Sommerwochen haben rund 100 Jugendliche täglich das Angebot angenommen. Der Betrieb auf der Anlage wird in regelmäßigen Abständen durch Bedienstete der Stadt Bludenz und der Jugendarbeit überprüft und kontrolliert. Die Benutzung der Sportstätte ist an keinerlei Vereinsmitgliedschaft gebunden. Der "spark7-Park" ist ein offenes Sportangebot. Für die gesamte Anlage gilt die Kinderspielplatzverordnung.



Die Jugend legte bei der Gestaltung selbst Hand an.

"aha" und Jugendservice Bludenz feiern Geburtstag

Fast 5.000 Jugendliche ließen sich bisher informieren



Zahlreiche Jugendliche nutzen das Angebot des "aha" und der Jugendservicestelle in Bludenz.

Seit September 2005 ist das "aha" in Bludenz die Anlaufstelle für alle Jugendfragen. In der Wichnerstraße 2 werden alle Fragen nach dem wer, was, wann, wo, wie und warum so schnell wie möglich und so umfassend wie erforderlich beantwortet.

Zum Geburtstag kann das Jugendinfozentrum auf eine äußerst positive Besucherbilanz zurückblicken: Rund 3.500 junge Leute wandten sich in den vergangenen Monaten mit Fragen rund um Freizeit, Bildung, Arbeit und Ausland an das "aha" Bludenz. "Der persönliche Kontakt spielt in der Jugendinformation eine große Rolle", betont Landesrätin Greti Schmid. "Jugendinformation soll vor Ort geschehen, und dazu leistet das "aha" Bludenz einen wichtigen Beitrag."

Jugendservice

Während das "aha" am Montag, Mittwoch und Freitag in der Wichnerstraße 2 geöffnet hat, ist der Jugendservice Bludenz an den restlichen Wochentagen in den gemeinsamen Räumlichkeiten vertreten. Der Jugendservice dient als Anlaufstelle für junge Menschen, in der Wünsche und Anliegen unbürokratisch und jugendgerecht angesprochen werden können.

"Mit dem "aha" und der Jugendservicestelle hat sich die Infrastruktur für junge BludenerInnen seit dem letzten Jahr noch weiter verbessert",

so die Bludener Jugendstadträtin Carina Gebhart. "Gerade für Bludenz als Schul- und Bezirksstadt haben diese beiden Einrichtungen eine große überregionale Bedeutung und werden auch von den Jugendlichen der umliegenden Gemeinden stark genutzt." Einige Projekte, die im letzten Jahr realisiert wurden, lassen sich auf die Möglichkeit des Jugendservice als Informations- und Kontaktstelle zurückführen. So haben etwa das Mädchencafe sowie Tanzworkshops und einige Schulprojekte ihren Ursprung in der Jugendservicestelle gefunden.

Regen Andrang erfuhren auch die "Durchblick"-Infostunden, die im "aha" Bludenz in den vergangenen Monaten stattfanden. Nach einer kurzen Sommerpause startet die Veranstaltungsreihe im Oktober in eine neue Runde. Die BesucherInnen haben hierbei die Möglichkeit, sich bei ExpertInnen detailliert zu ausgewählten Themen - wie etwa "Schuljahr im Ausland" oder "AuPair in Europa" - zu informieren.

Monatlich finden zudem im "aha" Infostunden der Lehrlingsstelle der Arbeiterkammer, des Kinder- und Jugendanwaltes sowie das IfS-Lehrlingscoaching statt. Alle Termine sind im Internet unter www.aha.or.at abrufbar.

"aha" - Tipps und
Infos für junge
Leute
[aha.bludenz@](mailto:aha.bludenz@aha.or.at)
aha.or.at,
www.aha.or.at
T 05552-33033,
F 05552-33033-4
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 13
bis 18 Uhr



Vorarlberger Höhepunkte in der Remise

Reinhold Bilgeri und Maria Neuschmid

Kartenreservierungen
und Infos:
Kulturabteilung
Bludenz,
Tel. 05552-63621-236
oder online unter:
www.remise-bludenz.at



Reinhold Bilgeri liest aus seinem Erstlingsroman
"Der Atem des Himmels".

"Der Atem des Himmels" Reinhold Bilgeri liest aus Erstlingsroman

Die historische Lawinenkatastrophe 1954 in Blons forderte 57 Menschenleben. Reinhold Bilgeri nimmt dieses Ereignis zum Anlass, um die Geschichte einer tragischen Liebe zu erzählen. Bilgeris Romanerstling ist Lokalchronik, Gesellschaftsstudie und Beziehungsroman zugleich. Und ganz nebenbei erzählt der Autor einen Teil seiner eigenen Familiengeschichte.

Reinhold Bilgeri und der Pianist Martin Wöss verbinden einen Leseabend mit gesungenen Liebesballaden aus jener Zeit, in der seine Romanfiguren agieren, den 50er Jahren. Ein spannender Abend, den der Rockprofessor, der in den 80er und 90er einen Chart-Hit nach dem anderen feierte, aus einem anderen Blickwinkel präsentiert.

17. Oktober, 20 Uhr, Remise

Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig präsentieren ihr neues Programm

Endlich ist wieder soweit! Helga, Hubert und Sohn Hannes genießen Ihren einwöchigen Urlaub. Für Helga die schönste Zeit im Jahr,



Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig präsentieren
ihr neues Programm "Brutal".

für Hubert eine Pflicht und für Sohn Hannes reiner Zwang! Es wird "BRUTAL HEISS", "BRUTAL SCHÖN" und ganz sicher "BRUTAL KURZWEILIG"

10./11. November, 20 Uhr, Remise

Familienkonzert:

Russische Märchenwelt für Kinder ab 5 Jahren

Das Trio Esprit mit Monica Tarcsay, Violine, Ingrid Nachbaur, Violoncello und Mayu Namba, Klavier, bringen mit dem Erzähler Erich Konzett russische Volksmärchen zum Klingen

22. Oktober, 17 Uhr, Remise

Vladar, Kubitschek und Klaus Maria Brandauer

Kultur.LEBEN bringt Weltstars nach Bludenz



Stefan Vladar

Klaviermusik von Haydn und Beethoven mit Stefan Vladar

Er ist ein Marathonmann als Pianist und Dirigent, er gewann schon mit 20 Jahren den internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien, er konzertiert heute weltweit bei den bedeutendsten Festivals und mit den weltbesten Orchestern: Stefan Vladar. Ein absolutes Muss für jeden Klassikliebhaber!

9. Oktober, 20.00 Uhr, Remise

Lesungen mit Ruth Maria Kubitschek und Klaus Maria Brandauer

Ruth Maria Kubitschek ist eine faszinierende Frau mit vielen Gesichtern. Die meisten Menschen kennen sie als Schauspielerin aus Film und Fernsehen, doch die 75-Jährige ist zudem noch Malerin und Schriftstellerin. In einer Lesung zugunsten von Kultur.LEBEN berichtet sie aus ihrem Leben und ihren Werken.

**20. Oktober, 20 Uhr, Remise
Ruth Maria Kubitschek**

Klaus Maria Brandauer war der Jedermann in Salzburg, stand mit Otto Schenk, Josef Meinrad, Sean Connery, Christopher Lambert und Michelle Pfeiffer auf der Bühne und vor

der Kamera. Für die Rolle des Baron Bror Blixen-Finecke in "Jenseits von Afrika" erhielt er eine Oscar-Nominierung, eine Auszeichnung, die nur wenigen Österreichischen Schauspielern zuerkannt wurde. Der wohl bedeutendste österreichische Schauspieler und Regisseur liest in der Remise.

**10. Dezember, 19 Uhr, Remise
Klaus Maria Brandauer**

Jazz in der Remise. Eine Erfolgsstory geht weiter

Auch im Herbst finden in der Remise wieder interessante Jazzkonzerte statt. Mit dem legendären "reform ART unit" rund um Paul Fields und Hannes Groysbeck spannen wir ein musikalischen Bogen von Hip Hop über Folklore, Funk, Rock bis zu Modern- und Free Jazz. Eine Platte von Johnny McLaughlin faszinierte den Wiener Gitarristen Stefan Wagner so sehr, dass er 1986 die Stefan Wagner Group gründete, die heute von Latin und modern Jazz beeinflusst wird. Gebhard Ullmann ist ein bemerkenswerter Musiker. Seit zwei Jahrzehnten spielt er nun schon international auf höchstem Niveau. Er ist ein Jazzmusiker durch und durch, ein Stilist, den man aus einer großen Bläuserschar wegen seines kantigen, gleichsam geerdeten Spiels schnell heraushören kann. Seine Virtuosität ist atemberaubend. Das Konzert in der Remise ist Teil seiner ersten Europa-Tournee mit seinem Quartett. Die Bethlehem Allstars beschließen einen heißen Jazz-Herbst. Spannung ist garantiert.

**12. Oktober, 20 Uhr, Remise
reform ART unit**

**7. November, 20 Uhr, Remise
Ullmann-Swell Quartett**

**18. November, 20 Uhr, Remise
Stefan Wagner Group**

**12. Dezember, 20 Uhr, Remise
Bethlehem Allstars**

DRECHSLER

**Special für die
Jugend und alle
Jungebliebenen**

**Highlight mit der
neuen Band des
Saxofonisten Ulrich
Drechsler
(Nachfolge-Band der
legendären Café
Drechsler) am 29.
Dezember, 20.00
Uhr in der Remise.
Vorband: KHOM-
Trio und DJ Zuzee**

Miteinander im Kindergarten Heilig Kreuz

Eigene CD mit Kindergartenliedern und Gedichten ist entstanden



Der Kindergartenchor und Kindergartenpädagoginnen des Pfarrkindergartens Hl. Kreuz haben die CD "Miteinander im Wort und im Bild" aufgenommen.



Das Team des Pfarrkindergartens Hl. Kreuz:
Gerda Dür, Marion Müller, Lisi Meyer, Christine Pösel (Leiterin), Hannelore Stieger, Christine Tiefentaler

54 Kinder werden derzeit im Kindergarten Heilig Kreuz von sechs Kindergartenpädagoginnen in drei Gruppen betreut. Zusammen spielen, feiern, lernen, tanzen und singen sind Schwerpunkte im Kindergarten Hl. Kreuz.

Im Kindergartenjahr 2005/2006 stand das Motto "Miteinander im Wort und im Lied" auf dem Programm. "Kinder singen, weil sie fröhlich sind und sind fröhlich, weil sie singen. Singen und musizieren verbindet unterschiedliche Menschen und überwindet Sprachlosigkeit. Musik ist ureigenster Ausdruck menschlicher Kultur. Lieder und Gedichte sind klassische Mittel der Sprachförderung, eignen sich zur ständigen Wiederholung und Vertiefung, geben Sicherheit, strukturieren sprachliche Situationen und ermöglichen unseren Kindern mit anderen Menschen und Lebewesen zu kommunizieren. Darum haben wir heuer dieses Motto gewählt", so Kindergartenleiterin Christine Pösel.

Als Projekt dazu entstand die Idee, Lieder und Gedichte zum Jahresablauf professionell aufzunehmen. In Form einer CD sollte dies für die Kinder eine bleibende Erinnerung werden und zum Zuhören animieren. Der Musiker Thomas Dür konnte für die Realisierung dieser Pläne gewonnen werden. Er arrangierte die Musikplaybacks und stellte das nötige Know-how und das technische Equipment zur

Verfügung.

Bei der Präsentation der CD überraschten die Kinder ihre Eltern und Familienangehörigen und die zahlreich erschienenen Gäste. Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Stadträtin Carina Gebhart, Schullandesrat Siegi Stemer, Kindergarteninspektorin Margot Thoma sowie Hausherr Pfarrer Peter Haas waren begeistert von der Phantasie und Kreativität der Kinder.

"Gerne hat die Stadt Bludenz dieses Projekt unterstützt. Die Kreativität und Musikalität von Kindern zu fördern, ist ein besonders Anliegen", freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer über das Engagement im Kindergarten Heilig Kreuz.

Die CD "Miteinander im Wort und im Lied" ist im Kindergarten Hl. Kreuz, Schulgasse 2, Tel. 05552-65892, in den Bludener Buchhandlungen Heinzle und Pulverturm und im Pfarramt Heilig Kreuz erhältlich.

Ganz herzlich bedankte sich das Team des Pfarrkindergartens Hl. Kreuz bei der Stadt Bludenz, der Vorarlberger Landesregierung, dem Katholischen Volksverein, der Sparkasse der Stadt Bludenz und Thomas Dür für die Unterstützung dieses Projektes.

Transportfahrzeug der Feuerwehr geweiht

Schnellstmögliche Materialbelieferung der Einsatzkräfte



Die Bergrettung Bludenz/Bürs und die Rettungsabteilung Bludenz haben den kirchlichen Segen für ihre neuen Fahrzeuge von Pfarrer Karl Bleiberschnig bekommen.

Die Feuerwehr ist neben dem Roten Kreuz eine wichtige Sicherheitseinrichtung in unserer Stadt. Zahlreiche Einsätze werden innerhalb eines Jahres durchgeführt. Ob es bei Brandeinsätzen, in der Nachbarschaftshilfe, Gefahrguteinsätzen, bei Unfällen und vielem mehr ist, die Feuerwehr Bludenz ist für die Bevölkerung im Ernstfall rund um die Uhr im Einsatz. Allein heuer wurde schon 68 Mal die Feuerwehr gerufen.

Einsätze bei Brandfällen, bei Unfällen, technische Einsätze und Gefahrguteinsätze sind die größten Herausforderungen. In diesen Fällen müssen die Feuerwehrleute mit einem Löschzug und drei Fahrzeugen ausrücken. Bei großen Einsätzen rückt die Feuerwehr mit dem zweiten Löschzug aus. Wenn zusätzlich Mannschaft benötigt wird, wird nachbarschaftliche Hilfe angefordert.

Durch die Anschaffung eines LKW der Marke Steyr 6S10 kann nun eine optimale Logistik bei den Einsätzen ermöglicht werden.

Mit diesem Fahrzeug können Gerätschaften für technische Einsätze, Auffangbehälter, Säurebindemittel, Schaummittel, Behälter, Pumpen, Sandsäcke, Bauholz usw. transportiert werden. Die meisten dieser Gerätschaften sind auf Paletten im Keller des Feuerwehrhauses gelagert und können über den Materiallift schnell-

stens auf dieses Fahrzeug verladen werden. Diese Situation hat eine deutliche Zeitersparnis zu Folge.

Dieses Fahrzeug wurde nun - gemeinsam mit Fahrzeugen der Bergrettung und der Feuerwehr Bludenz - bei der Jubiläumsfeier "60 Jahre Bergerettung Bludenz/Bürs" mit dem kirchlichen Segen versehen.



Helmut Bartenbach und Christoph Feuerstein freuen sich über das neue Transportfahrzeug.



"Mit einer guten Logistik können die Einsatzkräfte schnellstens beliefert werden", so Feuerwehrkommandant Paul Ritter

**Infos:
Feuerwehr Bludenz
Spitalgasse 10
6700 Bludenz**

**Tel. 05552-62636
Email:
feuerwehr@bludenz.at**

www.feuerwehr-bludenz.at



PIZ BUIN GLOBAL

Aktiendachfonds der Vorarlberger Sparkassen –
gemanagt zuhause, weltweit im Einsatz.

8,62 % p.a.
Wertentwicklung
in den letzten
3 Jahren

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

PIZ BUIN GLOBAL ist ein Aktiendachfonds, der in sorgfältig ausgewählte und erfolgreiche Investmentfonds investiert. Eröffnet Ihnen das Tor zum internationalen Kapitalmarkt und seinen erstklassigen Ertragschancen. Von den Vorarlberger Sparkassen und der ERSTE SPARINVEST KAG zuverlässig gemanagt, weltweit aktiv. Strengste Kriterien garantieren eine sensible Fondsauswahl und eine permanente Anpassung an das sich ständig verändernde Marktumfeld. Dadurch ergeben sich für Ihr Kapital besonders attraktive Wachstumschancen. Kommen Sie in Ihre Sparkasse!

Die Performance in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu. Dieser Fonds wurde im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.

Österreich wählt am 1. Oktober Nationalrat

Wahlsprenkel, Wahlzeiten, Vorzugsstimmen ...



Eines ist sicher: Spätestens am Montag steht auf allen Wahlplakaten "Danke" - auch auf den 17 beim städtischen Friedhof platzierten Plakaten.

Am 1. Oktober wird der Nationalrat neu gewählt. Der Nationalrat übt - gemeinsam mit dem Bundesrat - die Gesetzgebung des Bundes aus. Als direkt vom Volk gewähltes Organ hat er außerdem wichtige Kontrollfunktionen.

Es werden insgesamt 183 Abgeordnete in den Nationalrat gewählt, nach Landes- und Regionalkreisen aufgeteilt. In ganz Österreich gibt es neun Landes- und insgesamt 43 Regionalwahlkreise. In den Regionalkreisen werden jeweils zwischen einem und acht Mandaten vergeben und je nach Wahlergebnis auf die einzelnen zur Wahl stehenden Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten aufgeteilt.

In Vorarlberg gibt es einen Landeswahlkreis und zwei Regionalwahlkreise. Der Regionalwahlkreis Süd sind die Bezirke Bludenz und Feldkirch und der Regionalwahlkreis Nord besteht aus den Bezirken Dornbirn und Bregenz. Wer also zum Beispiel in Bludenz oder Feldkirch wohnt, kann - neben den zur Wahl stehenden Parteien - nur die Kandidatinnen und Kandidaten aus diesem Wahlkreis direkt wählen. In Vorarlberg werden acht Mandate vergeben. Der Wähler oder die Wählerin kann jeweils eine Vorzugsstimme für eine Bewerberin oder einen Bewerber der Landesparteiliste und der Regionalparteiliste der gewählten Partei vergeben. Eine Vorzugsstimme für eine Regionalbewerberin oder einen Regionalwerber kann vergeben werden, indem auf dem amtlichen Stimmzettel in den hierfür vorgesehen Kreis links vom Namen

der wahlwerbenden Partei ein Kreuz oder ein anderes Zeichen gemacht wird, aus dem eindeutig hervorgeht, dass eine Vorzugsstimme vergeben wird.

Durch Eintrag eines Namens aus der Landesparteiliste auf dem freien Raum, kann ebenfalls eine Vorzugsstimme vergeben werden.

Bludener Wahlsprenkel:

- 1 Rathaus Bludenz - Parterre
- 2 Arbeiterkammer Bludenz (Wahlkartenlokal)
- 3 Rettungshaus Bludenz
- 4 Wifi Bludenz
- 5 Wifi Bludenz
- 6 Pfarrsaal Bludenz
- 7 Volksschule Bludenz-Mitte
- 8 Volksschule Bludenz-Mitte
- 9 Volksschule Bludenz-Mitte
- 10 Volksschule St.Peter
- 11 Bundesgymnasium Bludenz
- 12 Volksschule Bludenz-Mitte
- 13 Gewerbliche Berufsschule Bludenz
- 14 Volksschule Obdorf
- 15 Volksschule Obdorf
- 16 Volksschule Obdorf
- 17 Volksschule Bings
- 18 Volksschule Außerbrax
- 19 Altenheim / Krankenhaus

Wahlinformationen:

**Bürgerservicestelle
im Rathaus Bludenz**

**Tel. 05552-63621-
265**

Wahlzeiten:

**Wahlsprenkel 1,
3 bis 18:
7.30 bis 13 Uhr**

**Wahlsprenkel 2
7 bis 13 Uhr**

**Wahlsprenkel 19:
9 bis 11 Uhr**

**Wahlkartenwähler
aus einem anderen
Regionalkreis müssen
mit der Wahlkarte in
der Arbeiterkammer
Bludenz wählen**

Treffpunkt Stadtmuseum: "Lange Nacht" am 7. 10.

Nachtwächterwanderung, Brauereigeschichte, Schatzgräberei

Nähere Infos:
Stadtarchiv Bludenz,
Tel. 05552-63621-
237



Von 18 bis 1 Uhr kann man bei der österreichweit veranstalteten "Langen Nacht der Museen" vieles zu historischen Themen erfahren.



Die Führungen im Stadtmuseum sind ein beliebter Programmpunkt bei der "Langen Nacht der Museen"

Am 7. Oktober ist es wieder soweit: Die "Lange Nacht der Museen" steht auf dem Programm. Auch heuer ist das Stadtmuseum in Zusammenarbeit mit Geschichtsverein - Region Bludenz wieder mit einem tollen Programm dabei.

Gestartet wird um 18 Uhr mit der Begrüßung im Stadtmuseum durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Geschichtsvereins-Obmann Peter Bußjäger. Anschließend gibt es Führungen im Museum mit Blanka Radl. Um 19 Uhr trifft man sich im Foyer des Rathauses Bludenz. Dort präsentieren Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums Bludenz - begleitet von Prof. Birgit Sprenger - "Widerstand in Bludenz in der Nazizeit".

Um 20 Uhr steht "Das Bier und die Alpenstadt" im Mittelpunkt der "Langen Nacht". Franz Valandro und Peter Bußjäger treffen die Besucher in der Brauerei Fohrenburg zu einer wirtschaftlichen Führung.

Um 21 Uhr wird es im Stadtmuseum heißen: "Hört, was will ich euch sagen - die Turmuhr hat schon 12 geschlagen". Von dort geht es nämlich zur Nachtwächterwanderung mit Gerlinde Budzuhn. Durch dunkle Gassen und unter Bögen werden Geschichten und Sagen aus Nachtwächters Zeiten erzählt.

Ebenso vom Stadtmuseum ausgehend stellt Manfred Tschalkner sein Buch "Schatzgräberei in Vorarlberg und Liechtenstein" im Schloßpark vor. Danach gibt einen gemütlichen Ausklang im Stadtmuseum.

Auf „Spurensuche“ in Bludenz

begibt sich am selben Tag, 7.10, 14 Uhr, Treffpunkt Nepomukbrunnen der Historiker Franz Valandro:

Historischer Spaziergang zur Geschichte der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterbewegung bestimmte die gesellschaftliche und politische Entwicklung der Stadt Bludenz entscheidend mit. Industrie und Eisenbahn prägen gerade in der Region Bludenz traditionell die Arbeits- und Lebenswelten vieler Menschen. Die – nicht immer konfliktfreie – historische Entwicklung der Arbeiterbewegung in Bludenz ist das Thema dieses zeitgeschichtlichen Rundgangs. Auf den Spuren der Arbeiterbewegung führt diese Exkursion quer durchs Stadtgebiet von Bludenz.

Begegnungen im Zeichen aktuellster Musik

Wolfram Schurig über die bludnzer tage für zeitgemäße musik



Wolfram Schurig

Vom 22. bis 25. November finden die 19. bludnzer tage für zeitgemäße musik (btzm) statt. Ein Festival für Neue Musik, das im internationalen Vergleich in einem Atemzug mit den großen Festivals wie Wien modern oder den Donaueschinger Musiktagen genannt werden darf. Wolfram Schurig ist seit 1998 als Kurator für das Programm verantwortlich. 2006 werden seine letzten btzm sein, in denen er eine Retrospektive auf 11 Jahre Kuratortätigkeit legen wird.

Im folgenden Gespräch mit dem neuen Bludnzer Kulturmanager Christoph Thoma skizziert Wolfram Schurig einige seiner Ideen.

Herr Schurig, was ist das primäre Anliegen der btzm 2006?

Wolfram Schurig:

Mein Anliegen bei den btzm war und ist, eine Plattform für Begegnungen im Zeichen aktuellster Musik zu schaffen. Der Kontakt zwischen allen Beteiligten - Komponisten, Interpreten, Zuhörern - soll und muss ermöglicht werden. Diskussion und Kritik auf unterschiedlichstem Niveau müssen genauso möglich sein wie schiere Bewunderung oder einfach Ablehnung - Kunst muss das aushalten! Ich bin überzeugt, dass die direkte Begegnung mit dem Werk und dem Komponisten die einzige Zukunft für nicht-kommerzielle Kunst ist.

Sie betreten bei Ihrem letzten Festival nochmals Neuland: Einen Länderschwerpunkt. Warum ausgerechnet Italien?

Wolfram Schurig:

Während meiner Tätigkeit habe ich eine gewisse Vorliebe für die sehr spektakuläre Musik einiger italienischer Komponisten wie Pierluigi Billone und Giorgio Netti entwickelt, deren internationale Karriere ja zum Teil auch in Bludenz begonnen hat. Es geht mir darum, das heterogene Umfeld und auch die Vaterfiguren einer jüngeren italienischen Avantgarde zu zeigen. Die vielbeschworene Italianita ist keinesfalls eine einheitliche Stilrichtung - vom Klangbeschwörer bis zum akademischen Klassizisten ist alles vertreten.

Neue Musik ist immer eine Art Grenzgängertum und kann daher auch ein Wagnis für das Ohr sein. Gibt es ein Rezept, wie sich ein Zuhörer auf Neue Musik einlassen soll?

Wolfram Schurig:

Nein. Nur eine Sache: Wer seine Neugierde verliert, ist verloren. Nicht nur für Neue Musik.

11 Jahre btzm mit Wolfram Schurig, 11 Jahre Arbeit für Bludenz, für eine Region und für Neue Musik. Welches Ereignis wird Ihnen als besonderes Highlight in Erinnerung bleiben?

Wolfram Schurig:

Das Festival 1998. Das war der Startschuss für das oben beschriebene Konzept einer Plattform mit mehrsprachigen Lectures, Publikumsdiskussionen, den Konzerten und der ersten englischen Buchpublikation. Inzwischen sind bereits fünf Bücher in der Reihe "New Music and Aesthetics in the 21st Century", die beim bekannten Musikbuchverlag Wolke verlegt sind, erschienen.

**bludnzer tage zeitgemäßer musik
22. bis 25.
November 2006**



Nähere Infos:

Festivalinformationen und Kartenbestellungen:

**Kulturamt Bludenz,
Tel. 05552-63621-
235 oder
www.remise-bludenz.at**

60 Jahre Hilfe für Menschen in Not

Bergrettung Bludenz/Bürs feierte rundes Jubiläum

Infos zur
Bergrettung:
Obmann Hanspeter
Salomon, Tel. 05552-
65659

Erster Einsatz der
Bergrettung am
31.1.1950

Erster Rettungsflug
mit dem
Hubschrauber im
Jahre 1974



Zwei Bergrettungsleute der ersten Stunde: Hugo Bürkle und Karl Zimmermann - hier mit Obmann Hanspeter Salomon und Obmann-Stellvertreter Karl Wachter.



Anlässlich des
Jubiläums unterstütz-
ten die Gemeinden
Bludenz, Bürs,
Nüziders, Lorüns und
Stallehr die
Bergrettung bei der
Neuanschaffung von
Ausrüstungsteilen

Es ist wohl nicht ganz zufällig, dass sowohl Bludenz Tourismus und die Bergrettung Bludenz im selben Jahr runde Jubiläen feiern.

Zwar hatte die Gründung der Bergrettung noch nicht direkt mit dem Tourismus in unserer Region zu tun, dennoch ist die Institution Bergrettung aus dem Umfeld der Alpenstadt Bludenz und der Tourismusregion Bludenz nicht mehr wegzudenken.

Angefangen hat alles im Frühsommer 1946, als drei Burschen auf dem schneebedeckten und vereisten Leiberweg ausrutschten und einer von ihnen nur mit Hilfe des mitgenommenen Heuseiles von einem Absturz bewahrt wurde. Wer hätte geholfen, haben sich damals die Bergkameraden gedacht. Dieses Ereignis war der Anstoß, eine Bergrettung in Bludenz/Bürs zu gründen. Einer von ihnen, Hugo Bürkle aus Bürs, war von Anfang an dabei. Zuerst als Obmann-Stellvertreter und später 50 Jahre als Obmann.

Seit der Gründung der Bergrettung Bludenz/Bürs hat sich vieles getan. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Mit der Zunahme der Gästenächtigungen in der Region haben leider auch die Einsätze der Bergrettung zugenommen. Eine gewaltige Entwicklung hat seit der Gründung aber auch die Rettungstechnik genommen. Von den ersten Funkgeräten bis hin

zu den heute üblichen Hubschraubereinsätzen bei solchen Notfällen, können die Bergrettungskameraden berichten.

Geblieden ist aber eines: Der vorbildliche Einsatz für in Not geratene. Heute zählt die Bergrettung Bludenz/Bürs 47 gut ausgebildete Mitglieder. Ein Schulungsprogramm, bei dem es nicht nur die Techniken am Berg sondern auch das notwendige Grundwissen in Sachen Erste Hilfe zu lernen gibt, ist ihnen eine Selbstverständlichkeit.

Die gute Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen, wie der Rettung, der Feuerwehr oder der Polizei machen rasche Hilfe auch zu einer effizienten Hilfe. Wichtig - damals wie heute - ist für den Erfolg der Bergrettung die Lokalkenntnis. Die Bergrettung Bludenz/Bürs kennt ihr Einsatzgebiet wie ihre Westentasche. Nur so können die Retter rasch an Ort und Stelle sein, rasch helfen - ohne sich selber dabei in zu große Gefahr zu bringen.

"Dennoch ist jeder Einsatz auch mit Gefahren für die Retter verbunden. Für diesen selbstlosen Einsatz möchte ich allen Mitgliedern der Bergrettung Bludenz/Bürs recht herzlich danken. Ihr Engagement ist für uns alle vorbildlich", so der Bludener Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Ein vielseitiger Chor: Die Bludenzener Sängerrunde

Neue Stimmen sind willkommen - Schnupperproben



Die Bludenzener Sängerrunde im Herbst 2005 bei einem Gemeinschaftskonzert mit dem Partnerchor Choro Val Bronzale aus dem Valsugana.

Die Bludenzener Sängerrunde, 1990 gegründet, pflegt ein umfangreiches Repertoire der Chorliteratur für Männerchöre. Der Bogen spannt sich von Volksliedern aus dem In- und Ausland, über Schlagermusik der verschiedenen Zeitepochen, bis zu klassischen und sakralen Chorwerken. Eigenkompositionen und Satzbearbeitungen des Chorleiters trägt der Chor mit Begeisterung vor.

Der Chor ist bekannt für die authentische Interpretation von Trentiner Volksliedern, deren Melodien besonders leicht ins Ohr gehen. Durch die Musik und zahlreiche gemeinsame Auftritte wird auch die Partnerschaft mit dem Coro Val Bronzale aus dem Valsugana gepflegt. Ein wichtiger Bestandteil des Vereineslebens ist die musikalische Umrahmung von weltlichen und kirchlichen Anlässen, Vernissagen und anderen Feierlichkeiten.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit im Verein nicht zu kurz. Neben Konzertreisen organisiert der Tafelmeister mit seinem Team verschiedene Veranstaltungen, wie Faschingskränzchen, den Landpartien oder dem Törgel-Abend.

Nach den erfolgreichen Konzerten 2005 in Bludenz und im Valsugana war die Einladung zu einer Vernissage nach Prag ein besonderes Erlebnis. Der Chor wurde von Gönner Gerhard

Pirchl eingeladen, die Eröffnung der Bilderausstellung von Paul Flora und Adolf Born in der tschechischen Nationalbibliothek musikalisch zu umrahmen. Nach der Ausstellungseröffnung war der Chor von der österreichischen Botschafterin Dr. Margot Klestil-Löffler zum Empfang in die Residenz der Botschaft eingeladen und konnte auch dort die Ehrengäste mit dem Vortrag einiger Lieder erfreuen.

Auch ein Chor lebt von Erneuerung. Derzeit sind 22 Sänger aktiv und würden sich über neue Stimmen besonders freuen. Um den Einstieg zu erleichtern bietet der Chor Schnupper-Proben an. Die Probenzeiten sind jeden Dienstag (ausgenommen Ferienzeiten) von 20 bis 22 Uhr im Pfarrsaal-Tiefparterre - Eingang Ignaz Wolfstr. 1 (unterhalb der Kreuzkirche).

Ein Termin zum Vormerken:

8. Oktober - Gestaltung der Hl. Messe um 10 Uhr in der Hl. Kreuzkirche

Zur Aufführung kommt eine Komposition von Chorleiter Anton Rohrer.



www.bludenzersaengerrunde.at



Obmann
Werner Pecoraro
Tel. 05552-68281
0664-3422878



Chorleiter
Anton Rohrer
Tel. 0664-5619926

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



Gut besucht waren die beiden Bälle im Bludener Stadtsaal im vergangenen Fasching

Balltermine stehen fest

Nach den Erfolgen im Vorjahr organisiert das Amt der Stadt Bludenz auch heuer wieder zwei Ballveranstaltungen im Stadtsaal: Den Vereinsball am Samstag, 13. Jänner 2007 und denn Stadtball am "Gumpiga Donnschtig", 15. Februar 2007.

Der Kartenvorverkauf für den Vereinsball beginnt am Montag, 4. Dezember beim Amt der Stadt Bludenz, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 20 oder Tel. 05552-63621-237.

Für den Stadtball beginnt der Kartenvorverkauf direkt beim Vereinsball bzw. anschließend im Amt der Stadt Bludenz, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 20 oder Tel. 05552-63621-237.

Beide Bälle waren im letzten Fasching ausverkauft bzw. sehr gut besucht. Zeitgerechte Kartenreservierungen werden empfohlen.

Friedhof-Öffnungszeiten an Allerheiligen und Allerseelen

Um an Allerheiligen und Allerseelen auch nachts die Gräber besuchen zu können, ist der Städtische Friedhof St. Peter vom 1. bis 3. November den ganzen Tag über und auch nachts geöffnet.

Friedhofsöffnungszeiten:

1. März. bis 31. Oktober 7-21 Uhr
1. November bis 28./29. Februar 8-17 Uhr

Friedhofsverwaltung, Walter Zingerle,
Tel. 05552-6361-871,
Email: walter.zingerle@bludenz.at

Die Friedhofsverwaltung macht auf die Überprüfung von Grabsteinen aufmerksam

Heizkostenzuschuss

Ab sofort können Menschen mit besonders geringem Einkommen bei den Gemeindeämtern den Heizkostenzuschuss für den Winter 2006/2007 beantragen. Der Zuschuss wurde heuer von 176 auf 208 Euro erhöht. Anträge können bis 2. Februar 2007 eingebracht werden.

Zusätzlich zum Heizkostenzuschuss gewährt die Stadt Bludenz einen "Gebührensuschuss". Das heißt, alle jene Bürger der Stadt Bludenz, welche ganzjährige Wasser- und Abfallgrundgebühren an die Stadt entrichten und die weniger Einkommen haben als der aktuelle Ausgleichszulagenrichtsatz, erhalten die Abfall- und Wassergrundgebühren rückerstattet.

Infos: Abteilung für Soziales - Jugend, Familie, Senioren, Tel. 05552-63621-244

Kontrolle von Grabsteinen

Alle, die auf dem städtischen Friedhof eine Grabstätte besitzen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen sind.

In der Friedhofsordnung heißt es, dass Grabmäler standsicher aufgestellt und nötigenfalls so fundiert sein müssen, dass sich diese beim Öffnen unmittelbar benachbarter Gräber weder senken noch umstürzen.

Für Unfälle und Schäden haftet der Benützungsberechtigte.

Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter Tel. 05552-63621-871 gerne zur Verfügung.

Arbeitsgruppe Finanzen: Gute Zusammenarbeit

Finanzplanung jenseits der Alltags-Budgetarbeit



Die Baustelle des Sozialzentrums Laurentius-Park ist eines der größten kommunalen Bauvorhaben im Vorarlberger Oberland.



Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Eine eigene Arbeitsgruppe beschäftigt sich im Rathaus mit der Entwicklung der Stadtfinanzen. Die "Arbeitsgruppe Finanzen" wurde nach einem Beschluss der Bludenzer Stadtvertretung im heurigen Jahr erstmals eingerichtet.

Vertreter aller Parteien und die Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Stadt sind in dieser Arbeitsgruppe zusammengefasst. Die Grundidee dabei ist, sich intensiv mit der Finanzentwicklung der Stadt Bludenz über die Alltagsarbeit und die normale Budgeterstellung hinaus auseinander zu setzen. So wollen wir hier Dinge hinterfragen, die oft im Tagesgeschäft nicht berücksichtigt werden. Wie alle anderen Kommunen muss auch die Stadt Bludenz sparen und sich die Ausgaben ganz genau überlegen, zumal ja die Einnahmen eher stagnieren. Rund 35 Millionen Euro umfasst ein "normales" Budget der Stadt Bludenz.

Erste Ergebnisse und Auswirkungen für das Budget 2007 sind jetzt schon abzusehen. So haben wir die Parkgebühren genau mit den anderen Großkommunen des Landes verglichen und herausgefunden, dass wir hier eine mäßige Anpassung vornehmen können.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich darüber hinaus auch mit Fragen der Personalentwicklung der Stadt Bludenz oder auch wie etwa die Stadt Bludenz in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen Leistungen anbieten bzw. einsparen kann. Diese Zusammenarbeit wird inzwischen von den Nachbargemeinden in vielen Bereichen gewünscht. Hier können wir sowohl Gerätschaften wie auch Personal wesentlich besser einsetzen oder kleinere Gemeinden können sich von der Stadt Bludenz temporär Leistungen bzw. auch Personalunterstützung zukaufen. Beide Partner profitieren davon. Beispiele im Bereich Personalverrechnung für andere Gemeinden oder EDV-Betreuung werden schon umgesetzt.

Das Stadtbudget

Ein "normales" Haushaltsjahr der Stadt Bludenz umfasst rund 35 Millionen Euro. Die wichtigsten Einnahmen der Stadt sind die Ertragsanteile (10 Millionen Euro), eigene Steuern, z.B. die Kommunalsteuer (5,5 Millionen Euro), die Einnahmen aus diversen Leistungen (rund 5,5 Millionen Euro) und die diversen Gebühren (rund 3,8 Millionen Euro).

Sprechstunden
jeden Montag, ab
16 Uhr, um telefoni-
sche Anmeldung
unter 05552-63621-
212 wird gebeten

Hand in Hand mit der Ökologie und Ökonomie

Trinkwasserkleinkraftwerke könnten über 150 Haushalte versorgen



Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für Hoch-
und Tiefbau



Mit der Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerkes in Bludenz-Obdorf wurde ein mehrjähriges Projekt abgeschlossen.



Einer der wenigen Bodenschätze, über die wir hier in Bludenz verfügen, ist unser Wasser. Wir sind es gewohnt, dass wir mit einem kurzen Dreh am Hahn Wasser in perfekter Qualität geliefert bekommen.

Die Stadt Bludenz hat in den vergangenen Jahren keine Mühen gescheut, um auch diese Qualität und die bestmögliche Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Trinkwasser weiter zu sichern und zu gewährleisten. Mit der Inbetriebnahme des Trinkwasserkleinkraftwerkes in Bludenz-Obdorf ist ein vor fast 15 Jahren begonnenes Projekt abgeschlossen worden. Es begann mit dem Ankauf der Grundstücke am Oberfeldweg 1992, mit der Errichtung des Hochbehälters 3 und des Trinkwasserkleinkraftwerkes in Bludenz-Hinterplärsch wurde das Projekt fortgesetzt. Mit der Erneuerung und dem Bau des Trinkwasserkleinkraftwerkes in Bludenz-Obdorf an der Ecke Obdorfweg-Römerweg wurde es nun beendet.

Wir haben bei diesem Bauvorhaben nicht nur an die Trinkwasserversorgung gedacht, sondern auch eine sehr ökologisch und ökonomisch freundliche Art der Energiegewinnung umgesetzt. Die beiden nun in Betrieb befindlichen Kleinkraftwerke speisen jährlich immerhin 730.000 Kilowattstunden in das öffentliche Stromnetz ein. Das entspricht immerhin einem

Jahresbedarf einer Kleingemeinde, wie es etwa Stallehr und Lorüns sind. Rund 70 Tonnen Mineralöl können durch diese Energiegewinnung ersetzt werden.

Diese beiden Projekte stellen somit für mich nicht nur eine Sicherung der Trinkwasserversorgung dar, sondern sind auch die Art und Weise wie in Bludenz ohne große Töne der Umweltgedanke gelebt wird. Ich möchte es nicht verabsäumen, an dieser Stelle allen bauausführenden Firmen und den zuständigen Mitarbeitern im Amt der Stadt Bludenz zu danken. Für das gesamte Vorhaben wurden in den letzten Jahren von der Stadt Bludenz rund 3,5 Mio Euro aufgewendet. Die Erweiterung und Modernisierung der Wasserversorgung und die Errichtung dieser Kleinkraftwerke wurden von Bund und Land unterstützt. Wir möchten auch unseren Partnern in diesem Vorhaben recht herzlich danken.

Liebe Bludnerinnen und Bludner, ich hoffe, dass wir in Zukunft weitere Möglichkeiten finden, wie wir mit derartig beispielhaften Projekten Ökologie und Ökonomie miteinander verknüpfen und so nachhaltig zum Wohle der Stadt Bludenz arbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtrat Gunnar Witting

Bludnzer Jugend ist optimal informiert

Containerprojekt ein voller Erfolg, Jugendservicestelle bestens besucht



Noch bis 13. Oktober ist der Jugend-Informations-Container in der Südtiroler-Siedlung stationiert. Das Programm finden Sie auch unter: www.bludenz.at

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

In der Bludnzer Jugendszene bewegt sich einiges. Und das nicht nur auf dem neuen "spark7-Park", dem offenen Sportangebot der Stadt Bludenz. Mit diesem Sport- und Freizeitangebot konnten wir endlich einen lang gehegten Wunsch der Jugend umsetzen.

Inlineskaten, Skaten, Basketball- und Fußballspielen - das alles ist dort möglich. Das Projekt wurde schon in den Sommermonaten fertig gestellt. Inzwischen wird es von den Jugendlichen gut angenommen. Rund 100 Jugendliche nutzen die Anlage täglich, das ist weit über unseren Erwartungen.

Als einen vollen Erfolg kann man auch das Containerprojekt in der Südtiroler-Siedlung bezeichnen. Der Jugendinformationscontainer, der dort noch bis 13. Oktober aufgestellt ist, wird täglich von Jugendlichen frequentiert. Das umfangreiche Beratungsangebot und die verschiedenen dort vertretenen Institutionen, wie etwa das "aha" oder Streetwork Mühletor konnten schon einige Erfolge erzielen. Wir werden nach Beendigung dieses Probelaufes Bilanz ziehen und über weitere Einsätze eines derartigen Jugendinformationscontainers ernsthaft nachdenken. Mit Hilfe dieses temporär aufgestellten Containers wollten wir ja auf das umfangreiche Jugendangebot und das

Jugendinformationsangebot in Bludenz aufmerksam machen.

Seit einem Jahr zählt zu diesem Angebot das "aha" und die Jugendservicestelle in der Wichnerstraße. Inzwischen haben gut 1.900 Besucher und Besucherinnen dieses Angebot des Jugendreferates der Jugendkoordination in dieser Jugendservicestelle angenommen. Das "aha" hatte ungefähr 3.500 Besucher aus der Region Bludenz. Einige Projekte, die in den letzten Jahren entstanden sind, lassen sich eben genau auf diese Informationsarbeit der Jugendservicestelle zurückführen.

Mit dem einjährigen Bestehen des "aha" war auch ein Gewinnspiel verbunden. Ich möchte an dieser Stelle auch den Sponsoren der Firma Sportler Alpin, dem VAL BLU und der Muttersbergseilbahn danken.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt für den Herbst wird das Audit familiengerechte Gemeinden sein. Wir haben dazu schon mehrfach an dieser Stelle informiert. Alle, die daran mitarbeiten möchten, können sich beim Amt der Stadt Bludenz, im Rathaus, bei Herrn Sozialplaner Harald Bertsch melden.

Mit freundlichen Grüßen
Stadträtin Carina Gebhart



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Schulen
und Familie

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-500317
Email: carina.gebhart@aon.at

Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter 05552-63621-217

Mobil Parking ist weiter eine Erfolgsgeschichte

Über 620 Bludenzerinnen und Bludenzer nützen das Handyparken



Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr



Das Handyparken wird in Bludenz gut angenommen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Am 1. Oktober 2003 hat die Stadt Bludenz den Probetrieb des "Mobil Parking" via Handy eingeführt, welches am 1. April 2004 definitiv in Betrieb ging. Das Parken mittels Handy findet in Bludenz, im Gegensatz zur Landeshauptstadt Bregenz, regen Anspruch. Derzeit nützen rund 620 Personen, die ca. 1500 Transaktionen pro Monat tätigen, dieses komfortable System.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand:

- Minutengenaue Abrechnung der tatsächlichen Parkdauer.
- Die ersten 15 Parkminuten sind gratis.
- Bequeme, einfache und ortsunabhängige Möglichkeit zur Begleichung der Parkgebühr.
- Kein Kleingeld oder Parkschein notwendig.
- Keine Suche von Parkautomaten.
- Kein Festlegen der Parkdauer im Voraus: Beenden Sie Ihren Parkvorgang erst wenn Sie alle Besorgungen erledigt haben.
- Ständige Transparenz über Ihre Parkgebühren: Mittels Handy oder Internet abrufbar.
- Keine zusätzlichen Telefonkosten durch Verwendung einer Gratisnummer.

Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen dieses Komfortsystem nur wärmstens empfehlen. Damit auch Sie die mobile Freiheit des Parkens

nützen können, tätigen Sie lediglich einen Gang zur Stadtpolizei Bludenz, die Ihnen bei der Anmeldung sehr gerne behilflich ist oder registrieren Sie sich einfach von zuhause über www.mobile-parking.at.

Aktuelles zur Neutrassierung der L190

Ein weiteres Thema, das für uns alle von großer Bedeutung ist, ist der Ausbau beziehungsweise die Neutrassierung der L190. Da das Verkehrsaufkommen, im gesamten und somit auch der innerstädtische Verkehr, im Steigen begriffen ist gibt es schon seit Jahren die Diskussion, um eine so genannte "Stadumfahrung" sprich Entlastung der Innenstadt (Postkreuzung- Sparkassenkreuzung). In unzähligen Sitzungen seitens des Verkehrs- und Raumplanungsausschusses sowie eine eigens dafür installierte Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt Bludenz, wurden verschiedenste Szenarien der Verkehrslenkung durchdacht und diskutiert. Nachdem das Land Vorarlberg aus sämtlichen Varianten die so genannte "Bestvariante 6A", erarbeitet durch das Ing. Büro Köll, der Stadt Bludenz unterbreitet hat, liegt es nun am Willen aller politischen Fraktionen, ob dieses Großprojekt weiterverfolgt werden soll oder nicht. Für deren Verwirklichung ist allerdings nicht nur eine reale Dauer von ca. 8-10 Jahren ins Auge zu fassen, sondern auch mit hohen Kosten, für die Stadt Bludenz, zu rechnen.

Parksituation in der Mokrystrasse

Wenn man in Bludenz vom "wilden Parken" spricht, fällt vielen sofort die gegebene Parksituation in der Mokrystrasse ein. Hier wurden nicht nur Grünflächen zu "Ackerplätzen" umfunktioniert sondern man hat auch den Unmut der Bewohner des Unteren Illrain sowie der Mokrystrasse auf sich gezogen. Seitens der Stadt ist hier Handlungsbedarf gegeben. In meiner kurzen Zeit als Stadtrat habe ich bereits Kontaktgespräche mit den ÖBB aufgenommen, die an einer Bewirtschaftung des bestehenden Park & Ride Parkplatzes durch die Stadt Bludenz sowie eine Erweiterung dessen Interesse hätten.

Herzlichst

Ihr Stadtrat für Verkehr und Raumplanung,
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch unter 0650/6210001 oder per E-Mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Stadtmarketing Bludenz: mit- und füreinander

Neue Strukturen sollen eine Bündelung der Kräfte ermöglichen



Das schon nach außen auffallend gestaltete Geschäft von Optik Bitsche ist nur eine der Neueröffnungen der vergangenen Wochen.



Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

gerade die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass sich der Trend hin zur Innenstadt und zum Stadtkern in Bludenz weiter fortsetzt. Gleich mehrere Eröffnungen von äußerst attraktiven Fachgeschäften belegen dies.

Zwei Kindermodegeschäfte oder das schon optisch sehr auffällige Optikergeschäft von "Optik Bitsche" in der Bahnhofstraße sind Beispiele dafür. Diese Entwicklungen freuen uns sehr. Jahrelang hat die Bludenzer Innenstadt unter nicht selbstverschuldeten Differenzen mit den Einkaufszentren auf der Grünen Wiese im benachbarten Bürs gelitten. Durch die Kooperationsvereinbarung mit der SPAR-Gruppe sind nun die Fronten geklärt.

Wir müssen uns aber noch deutlich verbessern, denn nur unsere eigene Aktivität und die Attraktivität unserer Geschäfte in der Innenstadt werden schließlich und endlich für den Kunden und den Konsumenten in Bludenz die richtigen Argumente liefern.

Um hier bestmöglich alle Kräfte zu bündeln, wird die Stadt Bludenz eine eigene Stadtmarketinggesellschaft als Wirtschaftsabteilung ins Leben rufen. Mit dem langjährigen Leiter der Wirtschaftsstandortgesellschaft der WISTA Christian Märk haben wir einen Fachmann, der auch weiterhin an der Weiterentwicklung des Wirtschafts- und

Handelsstandorts Bludenz arbeiten soll und sich darüber hinaus auch um weitere Belange des Stadtmarketings zu kümmern hat.

Die Vorbereitungen für dieses Vorhaben laufen auf Hochtouren. Die Wirtschaftsgemeinschaft wird dabei ein Partner sein. Sie wird sich gleichzeitig auf ihre Kernaufgaben d.h. auf die Angebotsverbesserung und die Verkaufsfördernden Maßnahmen für die bestehenden Handelspartner in der Innenstadt konzentrieren. Mit dieser neu geschaffenen Struktur werden wir auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre umsetzen. Klaus Allgäuer von Bludenz Tourismus soll durch Christian Märk entlastet werden. Klaus Allgäuer kann sich dann besser auf unser wichtiges VAL BLU-Ressort konzentrieren.

Ich bin davon überzeugt, dass wir die künftigen Aufgaben durch diese Strukturverbesserung lösen können. Selbstverständlich wird auch in Zukunft die Devise lauten "miteinander und füreinander". Denn nur so können wir gemeinsam für Bludenz erfolgreich sein.

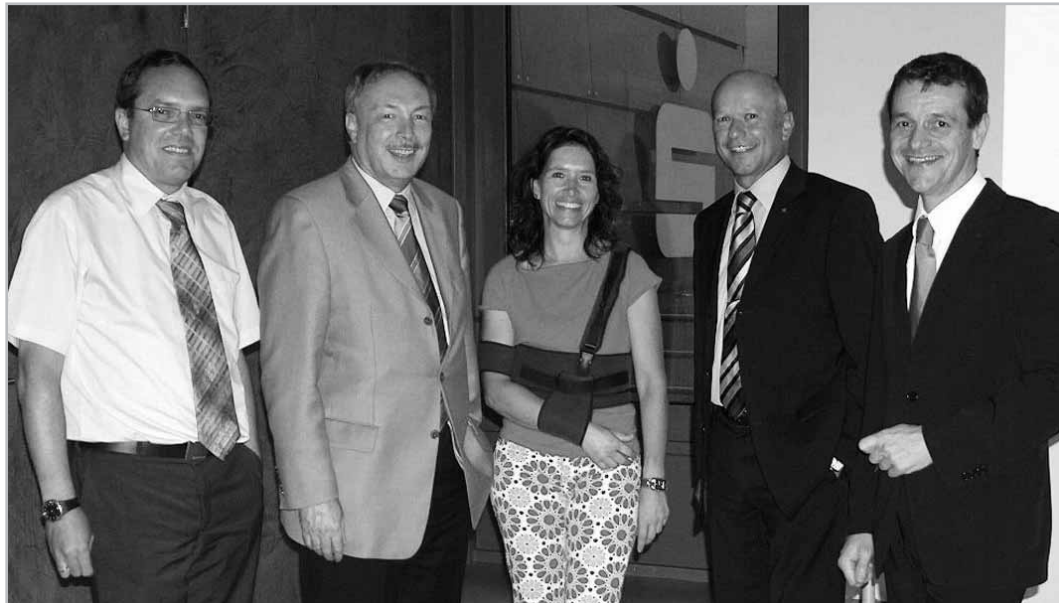
Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstadtrat
Dr. Thomas Lins

Zwei Kindermodegeschäfte wurden in den letzten Wochen eröffnet

Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel

Sparkasse Bludenz: sehr erfreuliche Bilanz der Kundenbefragung

www.
sparkasse.at/
bludenz



Marketingleiter Arno Sprenger, Vorstandsvorsitzender Mag. Willi Burtscher, Prokuristin Birgit Starmayr vom Market-Institut in Linz, Vorstandsdirektor Christian Ertl sowie Prokurist Xaver Seeberger

Bestens abgeschnitten hat die Sparkasse Bludenz im Halbjahresvergleich in der Kundenzufriedenheit. Gleich in zwei Testkategorien erzielt die Bludenz Sparkasse die besten Werte Österreichs. In den drei weiteren Bewertungskriterien liegt die Sparkasse jeweils im besten Drittel.

Bei der diesjährigen Privatkundenbefragung, die jeweils im Abstand von drei Jahren stattfindet, konnte die Sparkasse Bludenz im Österreich-Vergleich hervorragend abschneiden. Bei der Messung der Betreuungs- und Servicequalität konnten über alle Messkriterien hinweg Zuwächse im zweistelligen Bereich erzielt werden. Mehrmals im Jahr unterzieht sich die Sparkasse Bludenz anonymen Tests. Damit soll

durch entsprechendes Verhalten der Mitarbeiter ein höchstes Maß an Kundenzufriedenheit erreicht werden. Solche Ergebnisse zum Nutzen der Kunden sind aber nur dann möglich, wenn in der Mitarbeiterschaft ein breites Verständnis für die Sichtweise der Kunden vorherrscht, wenn Qualitätsstandards gelebt werden und wenn neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Servicequalität umgesetzt werden.

"Unser erklärtes Ziel ist es", sagt Sparkasse Bludenz-Vorstandsdirektor Christian Ertl, "dass wir die hohen Werte absichern und wenn möglich noch weiter ausbauen. Wir wollen für unsere Kunden ein Top-Partner sein. Sowohl in der Qualität der Leistungserbringung als auch im Bereich der Bankprodukte."

Auto Gerster Bludenz Verstärkung im Verkauf

Herr Edi Thaler ist ab sofort neuer Verkaufsberater in Bludenz. Herr Thaler verfügt über langjährige Erfahrung und ist als Wiedereinsteiger vielen Opel-Fahrern noch bekannt.

Gemeinsam mit Helmut Scheider wird Edi Thaler die Kunden/Interessenten im südlichen Vorarlberg betreuen und die großen Möglichkeiten bei der Firma Gerster den Kunden anbieten.

Verstärkung des Verkaufsteams bei Auto Gerster Dornbirn

Herr Oliver Steuerer verstärkt ab sofort das Verkaufsteam bei Auto Gerster in Dornbirn.

Oliver Steuerer, seit 18 Jahren Profi im Autohandel, betreut gemeinsam mit seinen Kollegen die Kunden/Interessenten und nützt die breite Produktpalette rund um Opel, Chevrolet, Saab und Suzuki Nutzfahrzeuge, sowie Gebrauchtwagen.

Herr Steuerer ist kompetent in allen Autofragen, inklusive Finanzierung, Leasing

Der Bürgermeister gratuliert!



Franz-Karl Türtscher
Rhätikonstraße, 9
90. Geburtstag am 4. Juli 2006



Luise Schelling
Spitalgasse 12/AH
101. Geburtstag am 25. Juli 2006, Frau
Schelling ist am 4. September verstorben



Ingeborg und Erich Vonach
Klarenbrunnstraße 108
Goldene Hochzeit am 30. Juli 2006



Anna und Heribert Jochum
Oberbings 34
Goldene Hochzeit am 4. August 2006



Roswitha und Kurt Loe
Beim Kreuz 14
Goldene Hochzeit am 4. August 2006



Herta und Josef Maier
St. Antoniusstraße 16
Goldene Hochzeit am 4. August 2006



Lilly Reichart
St. Peterstraße 33
96. Geburtstag am 6. August 2006



Hedwig Linder
Spitalgasse 13/Pflegeheim
99. Geburtstag am 9. August 2006



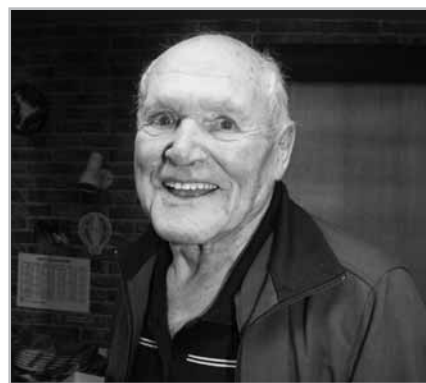
Johann Elsenohn
Paschweg 3



Maria Anna Muther
Spitalgasse 12
90. Geburtstag am 23. August 2006



Ingeborg und Fritz Schneider
Obdorfweg 17b
Goldene Hochzeit am 25. August 2006



Wilhelm Friesenecker
Alte Landstraße. 56
90. Geburtstag am 31. August 2006



Emma Müller
Unterradin 23
97. Geburtstag am 10. September 2006



Adalberta Dörflinger
Schloß-Gayenhofplatz 5
97. Geburtstag am 13. September 2006



Albina Meier
Unterradin 18
90. Geburtstag am 28. August 2006

Altersjubilare

Nachstehend angeführte betagte
Einwohner der Stadt Bludenz
(ab 80 Jahre) feierten ihren Geburtstag

Franz Karl Türtscher
Olga Spagolla
Rudolf Zech
Josefine Scheibenstock
Ewald Schnetzer
Ida Menzel
Ludwig Brüstle
Amalia Schaffenrath
Lydia Rofner
Albert Catry
Anna Konzett
Leonhard Netzer
Aloisia Weg

Ida Ecker
Hildegard Salcher
Gerhard Rolfs
Paula Saxa
Roman Werle
Elsbeth Seeberger
Heribert Eggl
Ferdinand Oberbauer
Hedwig Linder
Stefanie Wirth
Josefa Zimmermann
Adelheid Monthaler
Johann Elsensohn
Elsa Martin
Elisabeth Buda
Hermine Burtscher
Sofie Dünser
Elmar Schallert
Frieda Bitschnau
Carmen Dania
Ilga Cecco

Rosa Osti
Zita Spescha
Franz Gruber
Wilhelm Friesenecker
Emma Auer
Heinrich Rofner
Imelda Steu
Christa Temmel
Josefina Thurner
Maria Adam
Erwin Schuchter
Gottfried Simma
Bruno Stroppa
Josef Mascher
Ernestine Feuerstein
Gemma Fritzenwanker
Elisabeth Berchtold
Sieglinde Böttcher
Irma Egger
Maria Reinthaler
Emma Vonbank

Sterbefälle

Alfred Puffer
 Emanuel Kramer
 Olga Muther
 Friderika Werner
 Eduard Walch
 Reinhold Nicolussi-Zatta
 Rosa Maria Cecco
 Reinhold Tomaselli
 Karin Kischka
 Karl Hubert
 Willibald Korherr
 Heinz Monsorno
 Liselotte Zeller
 Flora Thoma
 Kurt Edelsberger
 Egon Wiederin
 Elisabeth Dejakom
 Luise Schelling
 Otto Mennig
 Elsbeth Kastl
 Rita Kammerlander
 Sukri Arifi
 Bruno Pedrazza
 Anton Enzinger



Geburten



Hochzeiten

Mädchen

24. Juni bis
 14. September 2006

Esma Ates
 Elisabeth Burtscher
 Beya Asar
 Enya Sophie Zech
 Eva-Maria Pasqualini
 Ecrin Colak
 Marina Mistic
 Hannah Breuker
 Tatjana Buckner
 Engin-Kerem Kuzu
 Amelie Leu
 Sarah Greiner
 Cathleen Ebster
 Laura Menjak
 Mina Cvetkovic
 Emily Seeberger
 Anna Obersteiner

24. Juni bis
 14. September 2006

Bajra Bekin
 Hert Oksana

Gabriele Anritter
 Volker Smietana

Angelika Wirth
 Patrik Boschetto

Maria Kustreba
 Wolfgang Widerin

Gabriele Mossbrugger
 Thomas Martin

Sonja Hiebler
 Hermann Handl

Christiane Staudinger
 Oliver List

Violeta Stanojevic
 Jürgen Schneider

Nicoleta-Adriana Radu
 Ivica Kalinovic

Carmen Loretz
 Wolfgang Fink

Theresia Ströhle
 Daniel Lindner

Derya Imamoglu
 Erkan Saf

Knaben

24. Juni bis
 14. September 2006

André Hartmann
 Nino Salzgeber
 Mehmet Sahin
 Mark Schächle
 Cemal Uzun
 Florian Dünser
 Tobias Kahlhammer
 Liam Wandratsch
 Kilian Tinkhauser
 Mikail Cifci
 Arnes Kasic
 Julian Weiler
 Damiano Stocker

Gudrun Fabry
 Wilhelm Ehrenhuber

Andreja Keleuva
 Dragan Simic

Palka Malgorzata
 Leonhard Brunner

Marina Bitschnau
 Mario Buder

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**

Bludener Arztgespräch "Gebärmuttersenkung"	3. Okt., 19.30 Uhr, Rathaus
Sprachencafe der Volkshochschule	6. Okt., 18 Uhr, Gymnasium
"Lange Nacht der Museen"	7. Okt., 18-1 Uhr, Stadtmuseum
Großer Herbstmarkt	7. und 8. Okt., Innenstadt
Electronic Playground, Fennesz & RoweSKultur.LEBEN,	7. Okt., 20 Uhr, Remise
Klavierkonzert mit Stefan Vladar	9. Okt., 20 Uhr, Remise
Südhüringer Handwerksmarkt	12.-15. Okt., Innenstadt
Jazzkonzert mit Reform Art Unit	12. Okt., 20 Uhr, Remise
"Die Stoakogler"	13. Okt., 20 Uhr, Stadtsaal
Original Hamburger Fischmarkt	13. - 15. Okt., Innenstadt
Kultur.LEBEN, Lesung mit Ruth Maria Kubitschek	20. Okt., 20 Uhr, Remise
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	18. Okt., 14.30 Uhr, Nova Bräu
Familienkonzert: Trio Esprit	22. Okt., 17 Uhr, Remise
Halloween-Musical	23. Okt., 18.30 Uhr, Stadtsaal
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	31. Okt., 14.30 Uhr, Nova Bräu
Dia-Vortrag Rumänien	2. Nov., 14.30 Uhr, WIFI
Großer Hallenflohmarkt	4. und 5. Nov., Stadtsaal
aha Infostunden: "Einziges Ausweg Lehrabbruch?"	6. Nov., 17-18 Uhr, aha
Bludener Arztgespräch "Schwindelbeschwerden"	7. Nov., 19.30 Uhr, Rathaus
Seniorenpreisjassen	8. Nov., 14 Uhr, Nova Brau

BLUDENZ

PARKT

MOBIL



Die unschlagbaren Vorteile von BLUDENZ PARKT MOBIL:

- **Minutengenaue Abrechnung der tatsächlichen Parkdauer**
- **Bequeme, einfache und ortsunabhängige Möglichkeit zur Begleichung der Parkgebühren**
- **Kein Festlegen auf eine Parkdauer im Voraus:
Beenden Sie Ihren Parkvorgang erst wenn Sie alle Besorgungen erledigt haben**
- **Kein Kleingeld oder Parkscheine notwendig**
- **Kein Suchen von Parkautomaten**
- **Keine Registrierungs- oder Jahresgebühren**
- **Ständige Transparenz über Ihre Parkausgaben**

Weitere Informationen:
Bürgerservice Bludenz: 05552/63621-122
Oder unter www.bludenz.at
Mobile Parking Helpdesk: 01/20501 51500
oder unter www.mobile-parking.at

Einfacher gehts nicht: Parken per Handy: Mit **BLUDENZ PARKT MOBIL** können Sie in jeder gebührenpflichtigen Bludener Kurzparkzone per Gratis-Anruf, SMS oder WAP ganz einfach Ihre Parkgebühren entrichten.

Minutengenau parken: Starten Sie Ihre persönliche Parkuhr mit einem Anruf bei der gebührenfreien Nummer 0800 88888 05552/1-5 (Endziffer 1 bis 5 je nach Parkgebührenzone). Die Zentrale bestätigt Ihre Parktransaktion akustisch, beendet den Anruf und stellt Ihnen, falls gewünscht, den elektronischen Parkschein als SMS zu. Sie brauchen kein Gespräch zu führen und auch keine Eingaben auf der Handytastatur zu machen. Ihre Parkuhr können Sie in ähnlicher Weise auch per SMS und WAP starten und stoppen.



3 Schritte zum bequemen Parken:

1. Registrieren Sie sich kostenlos unter www.mobile-parking.at oder beim Bürgerservice im Rathaus in Bludenz. Das beauftragte Unternehmen, Mobile Parking, eröffnet Ihnen dann Ihr persönliches Parkkonto und 2 bis 3 Tage später erhalten Sie Ihre Parkkarte(n) und Ihre persönlichen Unterlagen. **Keine Beitritts- oder Jahresgebühren!**
2. Zahlen Sie nun einen gewünschten Betrag auf Ihr Mobile Parking Parkkonto ein. **Mit 5 Euro sind Sie schon dabei!**
3. Legen Sie Ihre Parkkarte gut sicht- und lesbar hinter die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs oder kleben Sie diese an. Anhand dieser Parkkarte führt der Wachdienst die Kontrolle durch.

Fertig! Sie können nun per Gratis-Anruf, SMS oder WAP mobil parken und jederzeit Ihren Park-Kontostand einsehen. Sie erhalten monatlich eine detaillierte Abrechnung Ihrer Parktransaktionen per E-mail oder auf Wunsch per Post.

Auf Ihrer persönlichen MyParking-Homepage können Sie jederzeit:

- Den aktuellen Stand Ihres Parkkontos einsehen
- Ihr persönliches Passwort ändern
- Details über alle getätigten Parktransaktionen einsehen
- Weitere Fahrzeuge registrieren
- Weitere Mobilfunknummern registrieren
- Zusätzliche Parkkarten anfordern
- Ihre Anschrift ändern
- Ihr Park-Konto sperren

SPARKASSE
Bludenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

BLUDENZ
Amt der Stadt Bludenz



Abb. zeigt Sonderausstattungen
MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,6–6,2; CO₂-Emission in g/km: 124–149.

Liebe auf den ersten Blick.

Der ganz neue Corsa „First Edition“.

Das erste Mal vergisst man nie. Und erst das Lächeln, das man dann im Gesicht trägt. Schuld daran ist nur der neue Corsa. Ein Auto mit Selbstbewusstsein und Humor.

Dynamisch mit vier spritzigen Benzin- und Dieselmotoren von 60 bis 90 PS. Großzügig mit noch mehr Raum und der tollsten Ausstattung seiner Klasse. **Als Modell „First Edition“ jetzt sogar mit Radio CD30 MP3 und 16 Zoll-Leichtmetallfelgen und einem Preisvorteil von € 750,-.** Am besten gleich bei uns vorbestellen.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

GERSTER

6700 Bludenz, Alfenzstr. 1
Tel. 05552/63 536, Fax DW 50